

Wenn jemand mit dem Hund eine Reise tut – Teil 2



Im zweiten Teil erfahren Sie, was unbedingt in die Reiseapotheke für Ihren

Vierbeiner mit muss.

Teil 1

1. Machen Sie sich eine Checkliste zur Reisevorbereitung
2. Reiseapotheke – allgemeine Tipps

Teil 2

3. Reiseapotheke – was muss unbedingt mit?

Teil 3

4. Wichtige Adressen
5. Trinkwasser und Nahrungsmittelhygiene

Reiseapotheke – was muss unbedingt mit?

Individuell notwendige Medikamente: Hat Ihr Vierbeiner eine chronische Erkrankung? Benötigt er Medikamente, die er täglich einnehmen muss, dann nehmen Sie unbedingt auch eine ausreichende Menge ins Handgepäck, denn auch auf einem Parkplatz können Sie schlecht alle Koffer nach dem nötigen Medikament durchsuchen. Beraten Sie sich mit Ihrem Tierarzt oder Tierheilpraktiker, wo Wechselwirkungen bestehen.

Neigt Ihr Hund zu bestimmten Beschwerden während dem Reisen oder an einem ihm unbekanntem Ort? Am besten verwenden Sie ausschliesslich Präparate, die Ihrem Tier schon früher geholfen haben. Machen Sie keine Experimente mit unbekanntem Wirkstoffen.

Nahrungsergänzungsmittel: Denken Sie auch an die Nahrungsergänzungsmittel (NAE), welche Ihr Hund täglich einnimmt. Benötigt er diese während den Ferien wirklich oder kommt er auch mal aus ohne. Denn gerade NAE sind bei Hitze oft nicht so lange haltbar. Entscheiden Sie sich, wenn nötig, für eine kleine Auswahl. So haben Sie auch viel weniger Gepäck.

Wunddesinfektion: Ein Desinfektionsmittel für die Wundreinigung darf in keiner Reiseapotheke fehlen! Nehmen Sie zudem ein Desinfektionsmittel für Ihre Hände mit, damit Sie vor der Erstversorgung Ihre eigenen Hände desinfizieren können.

Verbandmaterial: Zur Versorgung von kleinen Wunden oder leichten Verletzungen sind Pflaster, sterile Wundkompressen, Mullbinden, elastische Binden, Klebeband, Schere, Splitterpinzette, Pipette, Wasserspitze und Dreieckstuch wichtig. Zudem ist es wichtig eine Maulschlinge mitzuführen, denn auch der liebste Hund kann im Eifer des Gefechts oder bei grossen Schmerzen um sich beißen.

Fieberthermometer: Wenn Ihr Hund gewohnt ist, dass Sie die Körpertemperatur messen, dann nehmen Sie unbedingt einen mit, damit Sie im Notfall diese erfassen können. Normale Körpertemperatur beim Hund liegt zwischen 38° und 39° C.

Achtung: nehmen Sie am besten einen Kunststoff-Thermometer mit, diejenigen aus Glas sind ungeeignet, da sie leicht zerbrechen können.

Parasitenabwehr: Zecken/Fliegen/Stechmücken: Denken Sie immer auch an die ungeliebten Parasiten im Ausland. Sollten Sie in ein südliches Land gehen, dann lässt es sich oftmals nicht verhindern, kurzfristig das Scalibor-Halsband einzusetzen. Auch Teebaumöl oder Nektaröl kann zusätzlich angewendet werden.

Homöopathische Notfall-Apotheke:

Untenstehend sind die ersten allgemeinen Wahlmittel aufgelistet, nicht mitberücksichtigt ist der Konstitutionstyp oder von Ihrem Tierheilpraktiker speziell zusammengestellte Homöopathie. Haben Sie schon mit anderen Wahlmitteln gute Erfahrungen gemacht, können Sie diese gut anstelle verwenden. Die untenstehenden Mittel können auch gut zur Erstversorgung verwendet werden, bis Sie einen Tierarzt aufsuchen können.

Apis	gegen Insektenstiche wie Bienen, Wespen
Arnika	bei Verletzungen, Prellungen, Quetschungen
Drossera	bei Atembeschwerden der oberen Atemwege

Euphrasia-Augentropfen	bei Augenentzündungen aller Art
Coculus	Reisekrankheit, Speicheln während dem Autofahren (mögliche Übelkeit)
Mariendistel	Erbrechen, Gallenüberschuss
Belladonna	Entzündungen der Ohren, Fieber

Weitere hilfreiche Mittel:

Johannisbrotmehl/Kohletabletten	bei Durchfall
Bioflorin	bei/während/nach Durchfall, Schüssler 8 und 5
Nachtkerzenöl	bei Verstopfung
Essigsäuretonerde-Salbe	äusserlich bei Insektenstichen, Verletzungen, Verbrennungen
Schüssler 3,5,7	bei Stress vor der Reise. Dem Hund bereits 2 Wochen vor der Reise jeweils 6 Tabletten täglich ins Futter geben

Wichtig bei Durchfall: Durchfall bei Ihrem Tier können Sie vorbeugen, wenn Sie wie bei sich selber auf die Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene achten und den Hund nichts Unbekanntes fressen lassen. Ein starker Flüssigkeitsverlust ist die grösste Gefahr bei Durchfall, besonders wenn es Welpen oder älter Hunde sind. Die wichtigste Massnahme ist daher der Ersatz von Wasser und Salzen, die der Körper verloren hat, mit einer Elektrolytmischung. Hierzu eignet sich sehr gut einen halben Liter frisches Wasser mit 6 Tabletten Schüssler No. 8 und einer Messerspitze Honig (Glukose beschleunigt die Aufnahme ins Blut) zu mischen und dem Hund in regelmässigen Abständen, wenn nötig mit einer Pipette oder Wasserspritze ins Maul zu spritzen. Ist der Durchfall nur noch reines Wasser, dann kann zusätzlich Schüssler No. 5 der Mischung begefügt werden. Achtung: Der Durchfall sollte nicht in jedem Fall sofort gestoppt werden. Sollte das Tier vorher Unrat oder Verdorbenes gefressen haben, leistet der Durchfall seinen nötigen Dienst, denn das Ungeeignete muss den Körper möglichst schnell wieder verlassen, was er deshalb mit Durchfall beantwortet. Beobachten Sie deshalb Ihren Hund genau.

Sonnenschutzmittel: Nehmen Sie für Ihren Hund unbedingt auch einen Sonnenschirm oder ein Kältetuch mit. So können Sie Ihrem Hund je nach dem auch mit kühlenden Wasserwickel etwas Linderung verschaffen. Ebenso gehört eine geeignete Sonnencreme für exponierte Stellen am Hundekörper ins Gepäck. Zwar schützt der Pelz vor der Sonne, wurde der Hund aber auf Sommer getrimmt, damit er nicht zu sehr leidet unter seinem Fell, ist der natürliche Schutz reduziert.

Temperatur - WICHTIG: Man kann es nicht genug sagen: Lassen Sie Ihr Tier nicht im Auto oder irgendwo alleine angebunden. Weder am Schatten (der Schatten wandert und wenn Sie an einem unbekanntem Ort sind, wissen Sie nicht, wann der Schatten weg ist) und schon gar nicht an der Sonne. Zudem muss beachtet werden, das immer wieder Tiere aus Autos auf Raststätten oder auf Parkplätzen gestohlen werden.